



Kunstmuseum Heidenheim

Hermann Voith Galerie

Marienstraße 4, 89518 Heidenheim
Tel. 07321 327-4810 oder -4814
kunstmuseum@heidenheim.de
www.kunstmuseum-heidenheim.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo	geschlossen
Di – So, Fei	11 – 17 Uhr
Mi	13 – 19 Uhr
geschlossen am 24., 25., 31.12.26 und 1.1.27	

EINTRITTSPREISE

Eintritt Erwachsene	5 €
Eintritt ermäßigt	3 €
Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre,	Eintritt frei
Inhaber*innen eines Förderpasses	
Familienkarte	8 €
Jahreskarte	15 €
Führung / wORTkunst	2 €



Hermann-Voith-
Stiftung



Titelseite: HAP Grieshaber: Der Kardinal. aus: Der Totentanz von Basel, 1966, Farbholzschnitt, Kunstmuseum Heidenheim / Sammlung Ruth und Martin Wittmann, © VG Bild-Kunst, Bonn 2026 | Gestaltung: Miriam Röhrig

BEGLEITPROGRAMM

Sa., 24.10.26, 11:15 Uhr
KRÜMELPREVIEW
Für Familien mit Kindern ab 6



Sa., 24.10.26, 17 Uhr
ÖFFENTLICHE VERNISSAGE
Es sprechen:
Bürgermeister
Johannes Krombach-Champiomont
Museumsleiter Marco Hompes

Mi., 28.10.26, 19 Uhr
LADIES NIGHT
Eine Veranstaltung des Förderkreises

Mi., 11.11.2026, 18 – 20 Uhr
wORTkunst – sehen, denken, schreiben
Anmeldung erwünscht, mit Manu Ittner,
3 € zuzüglich Museumseintritt

Do., 12.11.26, 19 Uhr
WEINEVENT MIT WEINKRITIKER
GERHARD EICHELMANN
Gespräch, Buchvorstellung und
Weinverkostung
Eine Veranstaltung des Förderkreises

So., 22.11.26, 11:15 Uhr
FROHLOCKEN SOLLEN DIE GEBEINE
Über Totentänze in der bildenden Kunst
Vortrag am Totensonntag von Lisa Csordas
Ohne Anmeldung, 3 € zzgl. Museumseintritt

Mi., 9.12.26, 19 Uhr
KONZERT: ENGLISH CHOIR
Regulärer Museumseintritt,
Konzert auf Spendenbasis

Mi., 13.1.27, 19 Uhr
AUF EIN NEUES
Künstlergespräch mit Luke Carter,
anschließend Neujahrsempfang mit
Getränken und Häppchen
Eine Veranstaltung des Förderkreises

Mi., 17.2.27, ab 18 Uhr
ROLLBARBAR-BARABEND
Nach einer kurzen Führung durch die aktuellen
Ausstellungen, bieten wir Cocktails & Getränke
an unserer rollbaren Bar.
Ohne Anmeldung, 3 € zzgl. Museumseintritt

FÜHRUNGEN

REGULÄRE FÜHRUNGEN

So., 25.10.26., 11:15 Uhr
So., 1.11.26, 11:15 Uhr
So., 13.12.26, 11:15 Uhr
So., 3.1.27, 11:15 Uhr
So., 17.1.27, 11:15 Uhr

FÜHRUNGEN PLUS

Mit Fokus auf die Technik des Holzschnitts und
praktischen Elementen zum Selbermachen und
Austesten
So., 8.11.26, 11:15 Uhr
So., 29.11.26, 11:15 Uhr (familienfreundlich)
So., 10.1.27, 11:15 Uhr (familienfreundlich)
So., 24.1.27, 11:15 Uhr
So., 7.2.27, 11:15 Uhr

HOLZSCHNITT-KURSE AB 5 JAHREN

So., 22.11.26, 14:30 – 16 Uhr

AB 8 JAHREN + +

So., 15.11. und Sa., 12.12.26, 14 – 17 Uhr

AB 12 JAHREN

Sa., 14.11.26, 14 – 17 Uhr

AB 18 JAHREN

27. – 29.10.26, 17:30 – 19:45 Uhr

KEIN PASSENDER TERMIN DABEI?

Die Holzschnitt-Angebote für eine Gruppen-
größe von bis zu zehn Personen können über
museenvermitteln@heidenheim.de angefragt
und gebucht werden. Für Heidenheimer Schul-
klassen ist das Angebot kostenfrei.

Details und Anmelde-
bedingungen unter
www.kinder-und-kunst.de



TROMMLER. TIERE. TOTENTÄNZE.



Kleiner Wechselausstellungssaal
LUKE CARTER
The Edge of Intimacy

**KUNST
MUSEUM
HEIDENHEIM**

**25.10.26 –
14.02.27**



Detlef Willand: Don Quichote oder Verlust der Mitte, 2003, Holzschnitt, dreifarbig, Bleistift, © VG Bild-Kunst, Bonn 2026

TROMMLER. TIERE. TOTENTÄNZE.

Die Holzschnittsammlung Ruth und Martin Wittmann

Vor knapp 20 Jahren zeigte das Kunstmuseum Heidenheim eine repräsentative Auswahl an Holzschnitten aus der Sammlung des Ehepaars Ruth und Martin Wittmann. Anlass war die großzügige Stiftung der über Jahrzehnte mit Leidenschaft aufgebauten Kollektion an die Stadt Heidenheim, von der damals ein großer Teil im Kunstmuseum eine neue Heimat fand.

Nach dem Tod Martin Wittmanns im Jahr 2024 sind nun alle Werke der Zustiftung vollständig im Bestand des Museums aufgenommen. Grund genug, um dem Engagement des Sammler- und Stifterpaars mit einer Ausstellung zu gedenken und dabei sowohl die Highlights als auch bisher nicht öffentlich ausgestellte Arbeiten zu präsentieren.

Mit Holzschnitten von insgesamt 15 Kunstschaffenden wird die Bandbreite dieses traditionsreichen Mediums deutlich: Ausdrucksstarke Schwarz-Weiß-Kontraste stehen neben kraftvollen Farbdrucken und experimentellen Bildlösungen, gegenständliche und erzählerische Motive treffen auf abstrakte Kompositionen. Zentraler Fixpunkte der über 500 Blätter und Bücher umfassenden Stiftung bilden HAP Grieshaber, der auch Initialzündung zum Aufbau der Sammlung war, sowie der gebürtige Heidenheimer Detlef Willand. Gemein ist beiden die intensive Auseinandersetzung mit biblischen und mythologischen Themen, dem Verhältnis vom Menschen zu seiner tierischen und pflanzlichen Umwelt, aber auch mit dem Motiv des Totentanzes.

Um die gestalterischen Möglichkeiten des Mediums nicht nur visuell, sondern auch haptisch zu vermitteln, wird innerhalb der Ausstellung ein riesiger gemeinschaftlicher Holzschnitt entstehen. Besucher:innen jeden Alters können bei öffentlichen und privaten Workshops erfahren, wie ein Holzschnitt entsteht, und ihren Beitrag zum Gemeinschaftswerk leisten. Geplant ist, dass zum Ende der Ausstellung eine

18 Meter lange Druckplatte im Zentrum des Hugo Rupf Saals steht, mit der zur Finissage der größte gemeinschaftlich entstandene Holzschnitt der Welt gedruckt werden soll.

Mit Werken von:

Rudolf Ackermann, HAP Grieshaber, Robert Hammerstiel, Doris Hoppe, Michael Hofman, Per od Aarestad, Peter Rottmeier, Konrad Schmid, Ahlrich van Ohlen, Antje Wichtrey, Detlef Willand, Robert Würth, Peter Zaumseil, Uta Zaumseil, Dagmar Zemke

Robert Hammerstiel: New Yorker Balkon, 2000, Holzschnitt, dreifarbig, © VG Bild-Kunst, Bonn 2026



LUKE CARTER

The Edge of Intimacy

Die Ausstellung zeigt Arbeiten des Künstlers Luke Carter in den Medien Holzschnitt, Malerei und Zeichnung sowie ein eigens für das Kunstmuseum Heidenheim geschaffenes Wandgemälde. Im Zentrum des Schaffens des gebürtigen Briten stehen queeres Leben und Lieben. Ausgehend von persönlichen Erfahrungen und Erlebnissen übersetzt Carter intime Momente oft in farbenfrohe Kompositionen, die durch klare Formen, scharfe Kanten und eine an die Hard-Edge-Malerei erinnernde Bildsprache geprägt sind. So verbindet die Ausstellung persönliche Erzählungen mit einer kraftvollen, grafischen Ästhetik.

Luke Carter (*1991 in Großbritannien) studierte Illustration in Bristol. 2018 kam er nach Deutschland, um an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig zu studieren, wo er aktuell auch Meisterschüler ist. Neben seiner eigenen künstlerischen Tätigkeit realisiert er großformatige Street-Art-Projekte und Wandbilder und leitet kreative Workshops.